Samtgemeinde Bersenbrück

Bersenbrück, den 03. Mai. 2017

Fachdienst IV: Ordnung, Bürgerservice und Soziales

Beschlussvorlage Samtgemeinde	**Vorlage Nr.: 979/2017**

Fahrzeuginvestitionsprogramm: Reihenfolge der Fahrzeugersatzbeschaffung

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft,Tourismus und Kultur	22.05.2017	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	12.06.2017	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	21.06.2017	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Das Investitionsprogramm für die Ersatzbeschaffung der Feuerwehrfahrzeuge wird in der Weise fortgeschrieben, dass zunächst das Löschgruppenfahrzeug 16 (LF 16) der Freiwilligen Feuerwehr Bersenbrück ersatzbeschafft wird. Über die weitere Reihenfolge wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten.
Aus diesem Grund verbleibt das alte Bundesfahrzeug LF 16-TS („Rundhauber“) bis zur endgültigen Entscheidung bei der Freiwilligen Feuerwehr Ankum.

1. Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja
☐ Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: ca. 280.000,00 €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €

Betroffener Haushaltsbereich

☐ **Ergebnishaushalt** ☒ **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer „Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen“
Bezeichnung:

☐ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
☐ Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
☐ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

☐ Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
☒ Die Gesamtkosten von 280.000,00 € beziehen sich auf die Jahre 2018/ 2019
☒ Es entstehen jährliche Folgekosten: normale Unterhaltung
☐ Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sicherstellung des gesetzlich vorgeschriebenen Brandschutzes in der Samtgemeinde Bersenbrück.

Sachverhalt:

Die Samtgemeinde Bersenbrück hat als Träger des Feuerschutzes eine den örtlichen Gegebenheiten angepasste, leistungsfähige Feuerwehr vorzuhalten. Hierzu zählt u.a. auch die ausreichende Ausstattung der sieben Ortsfeuerwehren mit Feuerwehrfahrzeugen.

Das seinerzeit aufgestellte Investitionsprogramm ist nunmehr abgearbeitet worden, sodass für die weitere Beschaffung eine Reihenfolge aufgestellt werden muss.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Bersenbrück hat in seiner Sitzung am 15.03.2017 einstimmig beschlossen, eine Ersatzbeschaffung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in der Weise vorzunehmen, dass zunächst nur das Löschgruppenfahrzeug 16 (LF 16) der Freiwilligen Feuerwehr Bersenbrück ersetzt werden soll.

Anschließend wäre das ehemalige Katastrophenschutzfahrzeug Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS („Rundhauber“) der Freiwilligen Feuerwehr Ankum an der Reihe, welches die Samtgemeinde Bersenbrück im Jahr 2009 vom Bund übernommen hat. Bis zu diesem Zeitpunkt war das vom Bund finanzierte Fahrzeug bei der Freiwilligen Feuerwehr Ankum für Katastrophenschutzeinsätze und kommunale Einsätze stationiert. Die Freiwillige Feuerwehr Ankum war somit ab dem Übernahmezeitpunkt nicht mehr Standort eines Katastrophenschutzfahrzeuges.

Katastrophenschutzfahrzeuge werden durch den Bund finanziert und anschließend auf die einzelnen Bundesländer verteilt. Diese reichen sie weiter an die jeweiligen Landkreise.
Der Landkreis Osnabrück hat im Jahr 2009 ein Konzept für die Stationierung von Katastrophenschutzfahrzeugen aufgestellt. Es sieht u.a. vor, dass nach Auslieferung eines neuen Schlauchwagens (Bund) an die Freiwillige Feuerwehr Bad Iburg das dortige Löschgruppenfahrzeug 16-TS (IVECO) zur Freiwilligen Feuerwehr Ankum geht. Dieser Wechsel hat im April 2016 stattgefunden. Somit ist Ankum nun wieder offiziell Standort eines Katastrophenschutzfahrzeuges.

Beide o.g. Fahrzeuge sind Baujahr 1986. Eine gesicherte Aussage über die zukünftige Finanzierung von Katastrophenschutzfahrzeugen durch den Bund kann zurzeit nicht getroffen werden. Somit ist unsicher, ob eine Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeug 16-TS (IVECO) durch den Bund vorgenommen wird.

Vor diesem Hintergrund kann keine Aussage getroffen werden, welcher Fahrzeugtyp für die nächste Ersatzbeschaffung bei der Freiwilligen Feuerwehr Ankum vorzusehen ist.

Die weitere Festlegung einer Reihenfolge bei der Ersatzbeschaffung wird daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen.

Das bisherige Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS („Rundhauber“) verbleibt daher vorübergehend bei der Freiwilligen Feuerwehr Ankum und wird erst mit der Ersatzbeschaffung des Katastrophenschutzfahrzeuges (Löschgruppenfahrzeug 16-TS (IVECO)) ausgemustert.

gez. Dr. H. Baier	gez. A. Schulte
Samtgemeindebürgermeister	Fachdienstleiter IV